

Liebe Kollegen

Meine sehr verehrten ~~an Herrn~~ Anwesen

Der Verlag Technik bedankt sich, daß Sie meine
Einladung so zahlreich gefolgt sind. Wir be-
danken uns sehr herzlich bei unseren
Gastgebern.

Der Verlag Technik wird vertreten durch die Kollegen
Rumpf, ~~Müller~~ ~~Technik~~ Elektrotechnik und
auch mich, meine Name ist Hiermann,
ich bin C. Sie nehmen es mit Lichte
nicht übel, wenn ich hier heute wie die
Blinde vor der Farbe spreche, ich bin von
Hause aus Mensch. taub.

Wir wollen mit Ihnen gemeinsam die
Herausgabe einer neuen Zeitschrift
beraten. Das ist der 3. Anlauf zur
Gründung dieser Zeitschrift. Der erste wurde
im Jahr 1980 durch die BFA Mitwirkend-
schaft BFA gestiftet und, daß mich
ich selbst als Mitglied zugeben, von Verlag
abgelehnt.

Der zweite Versuch wurde von Herrn Paul Reth
privat mehr oder weniger privat aufgenommen
in Vorgehens und nach ersten Briefen
von Proxant für aussichtslos erklärt.
Der dritte Versuch schließlich führte zu
unser heutige Beratung. Es ging offiziell

von der TH München an, wurde über
den Minister für Handel- und Fabrik-
wesen und den Minister für Kultur
in der Verlag Technik herangezogen und
inzwischen durch die Stelle des Ministers
für Elektrotechnik / Elektronik besetzt.

und Sie nehmen es mir bitte nicht übel,
wenn ich heute hier wie der Blinde auf
den Faden spreche, ich bin in dieser Sache
Meine sehr verehrte Anwesenheit

Der Verlag Technik bedankt sich, daß Sie unsere
Einladung so zahlreich gefolgt sind. Der Verlag Technik
wird vertreten durch H. Rumpf, M. Lohr - Elektro - und
wir wollen mit Ihnen gemeinsam, über die mit
Herausgabe einer neuen Zeitschrift beraten.
Der Vorschlag, der dann ging von der TH München
aus, ~~war~~ wurde über den Minister für Hoch- und
Fernstudienwesen und den Minister für Kultur
an den Verlag Technik herangebracht und
inzwischen im Prinzip durch den Stellv.
des Ministers für Elektro - und Elektronische
Technik befürwortet.

Allen aus der Tatsache, daß es bisher bereits
3 Titelvorschläge für diese Zeitschrift gibt,
nämlich „Mikroprozessortechnik“, Mikro-
elektronik“ und „Technische Informatik“ möge
Sie erkennen, daß bis zu weiteren
Erscheinen der Zeitschrift noch eine An-
menge an Frage zu klären sind. Über die
Notwendigkeit einer neuen Zeitschrift
besteht weitgehendes Einverständnis. Wir

sein es als Ziel unserer heutige Beratung
an, näher Einzelheiten dazu zu klären.

Hauptfrage sind:

- Kampfkarte des Inhalts
- Im Vordergrund stehende Maßnahmen
- Abgrenzung zu bereits bestehenden Zeitschriften.

Sie will gleich fortfahren, wie es dann weiter-
gehen könnte, wenn es uns gelingt, heute
über diese Frage weitgehende Einverständigung
zu erzielen.

Wir würden eine kleine Arbeitsgruppe beauftragen,
eine Konzeption zu erarbeiten, die Grundlage
eines Entwurfs des Ministers E/E an die M.
M. des ZK sein könnte. Nach Zustimmung
des Sekret. des Politbüros würde der Presse-
rat bei Vorliegen des Ministerials
endgültig über diesen Entwurf entscheiden.
Erst demnach könnte alle notwendige
Vorbereitung in Verlag in ~~der~~ Abstimmung
mit unserer HV Verlage und Buchhandel
beginnen. Die Größe des Entwurfs: Platte,
Karte, Beschreibung der Karte.

~~Der Entwurf ist angesetzt~~

Kampfschiff Jan. 1986

Öhr. Zwänge:

Rentabilität, 10 20 Egel, EVP 5,-/A
Papierverbrauch gilt es natürlich, die Passage hätte geschehen
Herr Prof. Roth ist ^{ihm} ^{der} wesentliche Urheber der
Ihre zugegangenen Argumentation, ich
darf Sie deshalb bitten, seine Stand-
punkt zur Einsicht in die Diskus-
sion vorzutragen.